

Jugendliteratur aus Frankreich

Autor Susie Morgenstern/ Illustrationen Iris de Moüy
 Titel La classe pipelette
 Verlag, Jahr Mouche de l'école des loisirs, 2014
 Seitenzahl 88
 Preis 8,50 Euro
 ISBN 978-2-211-21537-4



Inhaltsangabe

Catherine ist eine erfahrene Grundschullehrerin, hat aber zurzeit eine Klasse, in der ununterbrochen geschwätzt wird (« *une épouvantable bande de pipelettes* », p. 11), so dass sie von Tag zu Tag mutloser in die Schule geht: « *Elle aimerait que se réveille avec elle, ce matin, l'ambition professionnelle qu'elle avait autrefois : être le genre de maîtresse qui compte dans la vie de ses élèves.* » (p. 8). Am liebsten würde sie zu drastischen Mitteln greifen : « 1. *Etrangler les bavards, 2. Les égorger, au besoin. 3. Au minimum, les enfermer dans des cages solidement verrouillées, 4. En tout cas, les bâillonner* » (p.10), weiß aber, dass das nicht geht. Ihr Mann unterstützt sie, doch sein Geschenk « *des feux tricolores sonores* » (p. 13) fruchtet ebenso wenig wie « *La méthode des cinq minutes* » (p.18). Es zeigt sich jedoch in den Aufsätzen der Schüler zum Thema « *Pourquoi je parle en classe* » (p. 19), dass einige in der Klasse unter den Störenfrieden leiden, doch Renaud meint, da sonst niemand zu Hause mit ihm rede, müsse er in der Schule mit seinem Freund Enzo schwatzen. Angèle weist darauf hin, sie seien eben « *multitâches* » (p. 41), zu Hause werde doch auch Fernsehen geschaut und gleichzeitig geredet. Catherine probiert immer neue Methoden aus, so zum Beispiel die « *Méthode des proverbes, dictons et citations* » (p. 42), doch alles ohne Erfolg; auch beim Besuch eines Autors lassen sich die Schüler nicht vom Schwätzen abhalten: « *Même le jour où un auteur est venu – et un auteur adoré des enfants! – ils n'ont pas arrêté de parler entre eux.* » (p.29, hier spricht Susie Morgenstern wohl aus eigener Erfahrung!), so dass Catherine schließlich vier Wochen Erholungsurlaub nehmen muss. Ihre Vertretung greift zu drakonischen Maßnahmen und die Schüler sind froh, als Catherine wieder da ist. Das Verschwinden von Renaud bringt die Klasse endlich zum Schweigen und als er wieder auftaucht, übergibt er Catherine ein Geschenk, das ihr helfen soll, Ruhe in die Klasse zu bringen ... Was für ein Geschenk das ist, soll hier nicht verraten werden...

Man kann diese von Iris de Moüy sehr hübsch illustrierte humorvolle Erzählung wie eine Handreichung zum Umgang mit schwätzenden Schülern lesen und sich anregen lassen. Bei einer *lecture en classe* gibt der Perspektivenwechsel sicher viel Gesprächsanlass, der von den Schülerinnen und Schülern etwa in einer *mise en scène* handlungsorientiert aufgegriffen werden könnte.

Textsorte roman
 Themen école, relations entre profs et élèves
 GER-Niveau/Lernjahr A2+, B1 / ab 4./5. Lernjahr
 Hinweise lecture en classe